

## PRESSE / TERMINE / SPONSOREN

[Presseveröffentlichungen](#)  
[Terminübersichten](#)  
[Sponsoren](#)

## DIE SCHULE

[TECHNISCHES GYMNASIUM](#)

[FACHSCHULE FÜR TECHNIK](#)

[QUALITÄTSMANAGEMENT](#)

[FREUNDESKREIS](#)

[SERVICE](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[KOOPERATIONEN](#)

[KONFERENZEN](#)

[BNE  \$\cong\$  BNT<sup>2</sup>](#)

[MOODLE](#)

[LOGIN](#)

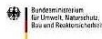
[Kontakt](#)  
[Impressum](#)  
[Sitemap](#)



Suchanfrage



[erweiterte Suche](#)



Erasmus+

jugend\*orscht



Deutsche Telekom Stiftung



[Presse / Termine / Sponsoren](#)

14.05.2018 20:01  
Alter: 280 Tage

### Erfahrungsbericht: Projekttag 2018 des BNT-Trier in Riga, Lettland

Von: Georg Lang und Karl Ewen

#### Schüler und Schülerinnen des Balthasar-Neumann-Technikums Trier verlegten ihren Arbeitsplatz ins lettische Riga. Es war für sie eine neue und interessante Erfahrung.

Im Rahmen der seit 2005 bestehenden Partnerschaft zwischen dem Balthasar-Neumann-Technikum Trier und dem 1872 gegründeten Riga Builders College, RCK, (auf Lettisch: Rigas Celtnieicibas Koledza) besuchte auch dieses Jahr wieder eine Gruppe von 11 Schülerinnen und Schülern der Fachschulklasse BAH 17, unter der Leitung ihrer Lehrer Georg Lang und Karl Ewen, vom 24. – 28. April 2018 die lettische Hauptstadt und ehemalige Hansestadt Riga. Finanziell unterstützt wurde die Exkursion durch einen Fahrtkostenzuschuss der ADD Trier, für Schülerbegegnungen mit ausländischen Schülern.

Wie in jedem Jahr diente diese Schülerbegegnung dem gegenseitigen Kennenlernen der jeweiligen Kultur und der Bearbeitung eines bautechnischen Projekts in gemischten deutsch-lettischen Gruppen. Die Kommunikation erfolgte in Englisch. Schon allein dies stellt immer wieder aufs Neue für die Schüler eine große Herausforderung dar. Im Arbeitseifer wurden anfängliche Schwierigkeiten jedoch rasch überwunden und alle passten sich schnell an die neuen Arbeitsbedingungen an.

Das diesjährige Projektthema lautete:

„Konzept-Vorschlag für Innenräume des Museums der RIGAS CELTNIICIBAS KOLEDZA

(Baucollege Riga)“

Ziel war es, die Grundprinzipien der Gestaltung eines Museumraumes mit öffentlicher Bedeutung zu verstehen, ein visuell einheitliches Gestaltungskonzept zu entwickeln, sowie dessen konstruktive Umsetzung für verschiedene Räume des Colleges auszuarbeiten.

Von den Gruppen wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten (Konzepte) erarbeitet und vor lettischen und deutschen Lehrern, sowie Schülern des Colleges präsentiert. Die Vorschläge beeindruckten durch ihre Vielfalt der Ideen und den verschiedenen kreativen Lösungsansätzen. So überzeugten nicht nur die moderne Gestaltung sondern auch die Funktionalität und Nachhaltigkeit der Entwürfe. Nach den Präsentationen in englischer Sprache wurden allen Beteiligten in einer feierlichen Zeremonie Teilnahmezertifikate überreicht und ein Gruppenfoto gemacht. Anschließend fand eine kleine gemeinsame Abschiedsfeier mit Essen, Trinken und viel guter Laune statt.

Neben dieser interessanten Projektarbeit wurden aber auch vielfältige kulturelle Aktivitäten wie z.B. ein von Studierenden des Colleges durchgeführter Rundgang durch die historische Altstadt Rigas, ein Besuch des frisch renovierten und instandgesetzten VEF Kulturpalastes aus der Zeit Stalins sowie ein Ausflug an die Küste des bekannten Ostseebades Jurmala unternommen.

Bei der Evaluation der Projektwoche waren sich alle Beteiligten einig, dass eine sehr offene und fruchtbare Atmosphäre zwischen Letten und Deutschen herrschte. Die deutschen Schülerinnen und Schüler waren vor allem von der Gastfreundschaft und der herzlichen Aufnahme sehr beeindruckt und fühlten sich nie als Fremde. Sie waren voll in das tägliche Leben der lettischen Schülerinnen und Schüler integriert und fanden es sehr anregend, eine neue Mentalität und Kultur kennenzulernen. Besonders beeindruckte sie auch die Schönheit und das anziehende Flair der Metropole Riga, dem „Paris des Nordens“. Auf jedem der zahlreichen Plätze der Altstadt finden sich Cafés, Bars, Restaurants und Live-Musik. Darüber hinaus bietet die Stadt eine architektonische Vielfalt, die sowohl hanseatisch (Backsteingotik), mitteleuropäisch großstädtisch, (breite Boulevards, repräsentative klassizistische Gebäude, Einkaufsmalls, großzügige Parks) als auch als deutlich russisch geprägt ist (Basiliken vergoldeten Zwiebeltürmen, Holzhäuser, Gebäude im russischen Barock, die an Sankt Petersburg erinnern).

Alle Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf den Gegenbesuch der Letten in Trier, im Herbst 2018.

Filmbeitrag "Nur 2 min. ..."

[<- Zurück zu: Hauptmenü](#)

